

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im Dezember
1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

Zeitraum des Vorjahres sind die vorgenannten Krankheiten bei Ausschluß der spinalen Kinderlähmung um 142 Fälle stärker aufgetreten; eine Zunahme war bei Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, Scharlach, Diphtherie und Krupp, Genickstarre und Ruhr mit 107, 74, 57 und je 3 Fällen zu verzeichnen, eine Abnahme bei Typhus, Kindbettfieber, Milzbrand und Körnerkrankheit um 83, 13 und je 3 Fälle.

In den Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern erkrankten an den gleichen meldepflichtigen Krankheiten mit Einfluß von 89 Erkrankungsfällen an spinaler Kinderlähmung insgesamt 1133 Personen. Gegenüber dem gleichen Vierteljahr des Vorjahres ist unter Ausschluß der spinalen Kinderlähmung, eine Zunahme von 112 Fällen zu verzeichnen. Scharlach, Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, Diphtherie und Krupp und Genickstarre haben um 86, 59, 21 und 3 Fälle zugenommen; eine Abnahme war bei Typhus und Kindbettfieber um 41 bzw. 14 Fälle, bei Ruhr und Körnerkrankheit um je 1 Fall zu verzeichnen. Milzbrand ist sich mit je 1 Fall gleichgeblieben. Pocken sind in beiden Vierteljahren nicht vorgekommen.

7. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im Dezember 1913.

Art der Angaben	Pferde und Fohlen	Rindvieh					Schweine			Schafe und Läm- mer	Ziegen und Zidlein
		Far- ren	Ochsen	Kühe	Kalbinnen und Kinder (Jungvieh)	Kälber	Ältere Tiere	Fän- fer	Ferkel		
Aufgetriebene Tiere.											
Dezember 1913 . . .	748	617	1 805	2 938	4 293	3 820	18 029	4 111	31 994	575	141
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	433	583	950	1 260	2 211	3 500	17 926	—	1 473	575	141
Dezember 1912 . . .	688	250	1 603	3 348	5 321	3 972	16 000	3 935	24 131	375	110
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	392	223	205	1 448	2 482	3 697	15 914	—	1 164	375	110
Verkaufte Tiere.											
Dezember 1913 . . .	515	553	1 286	2 300	3 572	3 762	17 294	2 956	27 112	575	141
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	433	540	943	1 209	2 197	3 500	17 231	—	1 473	575	141
Dezember 1912 . . .	497	234	946	2 646	4 193	3 922	15 520	3 289	21 942	375	110
Davon auf den Schlach- tvielmärkten Mann- heim und Karlsruhe	392	217	202	1 408	2 472	3 697	15 446	—	1 164	375	110

8. Die Lage des Arbeitsmarkts im Dezember 1913.

Der Beginn des Winters und das Aufhören der Arbeiten im Freien, insbesondere der Bau-
tätigkeit, hat wie alljährlich verursacht, daß die öffentlichen Arbeitsnachweise sowohl von den Ar-
beitgebern wie von den Arbeitnehmern in geringerem Umfang in Anspruch genommen werden.
In der männlichen Abteilung ist die Zahl der offenen Stellen gegen den Vormonat (November
1913) weiter zurückgegangen, und zwar um rund 650, diejenigen der Arbeitssuchenden um 2060
und die der erfolgten Einstellungen um 600. Nicht ganz so ungünstig ist der Vergleich mit dem
Vorjahr. Obgleich von verschiedenen Anstalten eine Verschlechterung der Geschäftslage gegenüber
dem Dezember 1912 besonders hervorgehoben wird, waren für den Verband im ganzen 335 offene
Stellen und nur 878 Arbeitssuchende mehr vorgemerkt, und es erfolgten 183 Einstellungen mehr
als im Dezember 1912. Das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage ist allerdings sowohl
im Berichtsmonat wie im Vormonat und im Parallelmonat 1912 recht ungünstig. Es kommen
nämlich auf 100 verlangte Arbeitskräfte sowohl im Dezember und November 1913 fast genau je
324 Arbeitssuchende, im Dezember 1912 aber 328. Bei der weiblichen Abteilung, wo wie gewöhn-
lich im Weihnachtsmonat ein Wechsel möglichst vermieden wird, hielten sich Nachfrage und Angebot
beinahe das Gleichgewicht.

Im einzelnen verlautet von den Anstalten für die hauptsächlichsten Berufe folgendes:

a) Männliche Abteilung:

In der Landwirtschaft ist es zurzeit ganz ruhig und sind Arbeitskräfte äußerst wenig ver-
langt. In Weinbaugenden (z. B. in der Müllheimer Gegend) sind die Landwirte infolge des